

ZETTEL H. 2004: Weitere Notizen zu einigen Grabwespen im Osten Österreichs (Hymenoptera Sphecidae, Pemphredonidae, Crabronidae, Nyssonidae). – Beiträge zur Entomofaunistik 5: 3–8.

ZETTEL H., GROSS H. & MAZZUCCO K. 2001: Liste der Grabwespen-Arten (Hymenoptera: Spheciformes) Wiens, Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 2: 61–86.

Herbert ZETTEL, Thaliastaße 61/14–16, 1160 Wien; Naturhistorisches Museum Wien, 2. Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich (Austria).

E-Mail: herbert.zettel@nhm.at

Stefan RABL, Biondegasse 31, 2500 Baden bei Wien, Österreich (Austria).

E-Mail: strabl@gmx.at

Dokumentation einer Nektaraufnahme des Moor-Wiesenvögelchens *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787) in Niederösterreich. A documented nectar uptake of the False Ringlet *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787) in Lower Austria.

Das Moor-Wiesenvögelchen *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787), ist ein Tagfalter, der in den Anhängen II und IV der Flora-Fauna-Habitatrichtlinie (FFH-Richtlinie) gelistet ist und eine der seltensten und am stärksten gefährdeten Schmetterlingsarten in Europa darstellt (LECHNER & ORTNER 2021).

In Europa ist diese Art auf wenige Länder beschränkt und die Vorkommen sind immer als extrem lokal zu bewerten (LECHNER & ORTNER 2021).

Coenonympha oedippus kommt in größeren oder mehreren Populationen in Europa nur mehr in Frankreich, Italien, Slowenien, im Grenzbereich Polen-Weißrussland-Ukraine, in Russland und in Ungarn vor (HÖTTINGER et al. 2005, BONELLI et al. 2010, ČELIK & VEROVNIK 2010, ÖRVÖSSY et al. 2010, SIELEZNIEW et al. 2010, KUDRNA et al. 2015, CAUBET 2019). Außerdem wurden Vorkommen für Kroatien beschrieben (ŠAŠIĆ 2010).

In Österreich existieren noch zwei Populationen, eine in Vorarlberg im Bangser Ried und eine im Osten Österreichs, in Niederösterreich (LECHNER & ORTNER 2021).

Die Flugzeit der Imagines dauert in Niederösterreich von Anfang Juni bis ca. Mitte Juli (HÖTTINGER & PENNERSTORFER 1999) und wird für Vorarlberg in Abhängigkeit des Witterungsverlaufes im Frühjahr von (Mitte) Ende Juni bis Mitte (Ende) Juli bzw. bis in den August hinein angegeben (LECHNER & ORTNER 2021).

Die Vorkommen des Moor-Wiesenvögelchens sind in Österreich dem hygrophilen Ökotyp zuzuordnen, welcher auf ein feuchtes Mikroklima und ein gewisses Sukzessionsstadium angewiesen ist (HÖTTINGER et al. 2005). Das Habitat in Niederösterreich ist ein Flachmoor und durch Pfeifengraswiesen gekennzeichnet. Es finden sich zahlreiche Grashorste, die zum Teil durch Schilfbestände bedroht werden. Das äußerst kleinräumige Areal ist gut durchnässt und weist eine hohe Sonnenexposition auf. Auf eine detaillierte Ortsangabe wird aus Artenschutzgründen verzichtet.



Abb. 1: Habitat des Moor-Wiesenvögelchens, *Coenonympha oedippus*, in Niederösterreich (27.6.2021). / Habitat of the False Ringlet, *Coenonympha oedippus*, in Lower Austria. © G. Schrot.

Die wenigen beobachteten Imagines halten sich vorwiegend in den hohen Grashorsten auf und sind nur selten in den angrenzenden Mähflächen mit niedriger Vegetation anzutreffen. Abbildung 1 zeigt einen Ausschnitt aus dem Habitat von *C. oedippus*.

Die Falter dieser Art werden generell nur selten beim Besuch von Blüten beobachtet und es liegen dazu nur wenige publizierte Nachweise vor. In Slowenien wurde *Potentilla erecta* zur Nektaraufnahme genützt (ČELIK 2004).

Für Kroatien wurden *Dianthus liburnicus*, *Gratiola officinalis*, *Inula salicina* und *Potentilla reptans* als Nektarpflanzen beschrieben (ŠAŠIĆ 2010). Für Bayern wurden *Bupthalmum salicifolium*, *Cirsium tuberosum*, *Inula salicina*, *Potentilla erecta*, *Valeriana dioica* und *Frangula alnus* angeführt (BRÄU & SCHWIBINGER 2013).

Die einzigen bislang aus Österreich gemeldeten Nektarpflanzen sind *Inula salicina* (ein Männchen) und *Serratula tinctoria* (ein Weibchen) (LECHNER & ORTNER 2021). Für das Vorkommen in Niederösterreich sind bisher keine Blütenbesuche bekannt geworden. Der Lebensraum von *C. oedippus* in Niederösterreich wurde am 27.6.2021 aufgesucht, wobei die Beobachtungen von den blütenreichen Mähflächen und von einem vorhandenen Trittweg aus, der auch in den Randbereich von höhergrasigen Bereichen führte, durchgeführt wurden. Das Habitat wurde an diesem Tag von 10 Uhr bis 13 Uhr auf das Vorkommen von Faltern untersucht. Es war an diesem Tag sehr sonnig, nur leicht



Abb. 2–3: *Coenonympha oedippus* (NÖ, 27.6.2021): (2) weiblicher Falter, (3) männlicher Falter bei der Nektaraufnahme an *Galium verum*. / *Coenonympha oedippus* (Lower Austria, 27.6.2021): (2) female, (3) male nectaring on *Galium verum*. © G. Schrot.

windig und es hatte 32 °C Lufttemperatur. Im Rahmen der Beobachtung konnten zehn Falter gezählt werden. Die Untersuchung des Geländes erfolgte nicht systematisch und es konnte auch nicht festgestellt werden, wie viele Falter bei den zehn Sichtungen doppelt gezählt wurden. Außerdem war auch keine Zuordnung der Geschlechtsverteilungen bei den Imagines möglich. Es konnte jedoch ein weiblicher Falter um 10:55 Uhr auf einer Pflanze ruhend dokumentiert werden, welcher auf Abbildung 2 dargestellt wird. Außerdem konnte ein weiterer Falter fotografiert werden, der auch die blütenreichen angrenzenden Areale aufsuchte. Die Falter verlassen nämlich nur äußerst selten die hohen Grashorste, um Blüten aufzusuchen. Der beschriebene Falter, ein Männchen, besuchte dann um 11:43 Uhr eine gelb blühende *Galium verum*-Pflanze. Die Nektaraufnahme an *Galium verum* ist auf Abbildung 3 ersichtlich.

Der Flugradius der Falter ist sehr begrenzt. Für Weibchen wurden nach ČELIK (2004) Strecken von 15–30 Metern und für Männchen von 50–150 Metern angegeben. Außerdem haben ČELIK & VEROVNIK (2010) beschrieben, dass Männchen 71 % ihrer Tagesaktivität mit Fliegen verbringen, dieser Wert für Weibchen hingegen lediglich bei 24 % liegt. In der gegenständlichen Beschreibung hatte nur das Männchen sowohl das Habitat im hohen Gras als auch die blütenreichen Mähwiesen wiederholt aufgesucht. Diese Beobachtung deckte sich mit den eingesehenen Veröffentlichungen, dass die Männchen aktivere Flieger sind und auch einen größeren Migrationsradius aufweisen.

Nektaraufnahmen des Moor-Wiesenvögelchens konnten bisher nur selten beobachtet werden, in Kroatien erfolgten beispielsweise bei 627 Faltersichtungen lediglich in acht Fällen Nektaraufnahmen (ŠAŠIĆ 2010). Es ist daher schon ein besonders glücklicher Zufall, dass in einem so kleinräumigen Lebensraum wie jenem in Niederösterreich eine Nektaraufnahme dokumentiert werden konnte. Es bleibt zu hoffen, dass dieses letzte kleine Refugium von *C. oedippus* in Niederösterreich trotz vielfältiger Bedrohungen auch zukünftig weiter Bestand haben wird.

Danksagung

Ich möchte mich beim Reviewer für die Verbesserungen des Manuskriptes recht herzlich bedanken.

Literatur

- BONELLI S., CANTERINO S. & BALLETO E. 2010: Ecology of *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787) (Lepidoptera: Nymphalidae) in Italy. – *Oedippus* 26: 25–30.
- BRÄU M. & SCHWIBINGER M. 2013: Moor-Wiesenvögelchen *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787). – Pp. 460–463. – In: BRÄU M., BOLZ R., KOLBECK H., NUNNER A., VOITH J. & WOLF W. (Hrsg): Tagfalter in Bayern. – Ulmer Verlag, Stuttgart, 784 pp.
- CAUBET S., GOUVRIL P.-Y. & SOULET D. 2019: *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787). Fadet des Lajches, Oedippe. – Référentiel technique du Plan Régional d'Actions en faveur des Lépidoptères d'Aquitaine. <https://pral.cen-aquitaine.org/>
- ČELIK T. 2004: Population dynamics of endangered species *Coenonympha oedippus* FABRICIUS, 1787 (Lepidoptera: Satyridae) on the Ljubljansko Barje (Slovenia). – *Acta Entomologica Slovenica* 12(1): 99–114.

- ČELIK T. & VEROVNIK R. 2010: Distribution, habitat preferences and population ecology of the False Ringlet *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787) (Lepidoptera: Nymphalidae) in Slovenia. – *Oedippus* 26: 7–15.
- HÖTTINGER H. & PENNERSTORFER J. 1999: Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs. – Tagfalter (Lepidoptera: Rhopalocera & HesperIIDae). – 1. Fassung 1999, Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, St. Pölten, 128 pp.
- HÖTTINGER H., HUEMER P. & PENNERSTORFER J. 2005: Schmetterlinge. Pp. 556–641. – In: ELLMAUER T. (Hrsg): Entwicklung von Kriterien, Indikatoren und Schwellenwerten zur Beurteilung des Erhaltungszustandes der Natura 2000-Schutzgüter. Band 2: Arten des Anhangs II der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. – Im Auftrag der neun österreichischen Bundesländer, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und der Umweltbundesamt GmbH, 902 pp.
- KUDRNA O., PENNERSTORFER J. & LUX K. 2015: Distribution Atlas of European Butterflies and Skippers. 3rd edition. – Wissenschaftlicher Verlag Peks, Schwanfeld, 632 pp.
- LECHNER K. & ORTNER A. 2021: Zur aktuellen Situation europaweit geschützter Schmetterlingsarten (Insecta, Lepidoptera) in Vorarlberg (Österreich). II. Moor-Wiesenvögelchen [*Coenonympha oedippus* (Fabricius, 1787)] und Gelbringsfalter [*Lopinga achine* (Scopoli, 1763)]. – *inatura* – Forschung online 86: 19 pp.
- ÖRVÖSSY N., VOZAR A., KÖRÖSI A., BATARY P. & PEREGOVITS L. 2010: Structure and size of a threatened population of the False Ringlet *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787) (Lepidoptera: Nymphalidae) in Hungary. – *Oedippus* 26: 31–37.
- ŠAŠIĆ M. 2010: False Ringlet *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787). (Lepidoptera: Nymphalidae) in Croatia: current status, population dynamics and conservation management. – *Oedippus* 26: 16–19.
- SIELEZNIEW M., PALKA K., MICHALCZUK W., BYSTROWSKI C., HOLOWINSKI M. & CZERWINSKI M. 2010: False Ringlet *Coenonympha oedippus* (FABRICIUS, 1787) (Lepidoptera: Nymphalidae) in Poland: state of knowledge and conservation prospects. – *Oedippus* 26: 20–24.

Mag. Dr. rer. nat. Gerald SCHROT, Blumengasse 6, 7033 Pötsching, Österreich (Austria).
E-Mail: Gerald.Schrot@gmx.at

Return of the Handsome Cross Grasshoppers? Episode II: First Austrian records of adult *Oedaleus decorus* (GERMAR, 1825) in 70 years (Orthoptera: Acrididae). Die Rückkehr der Kreuzschrecken? Episode II: Erste Nachweise adulter *Oedaleus decorus* (GERMAR, 1825) in Österreich seit 70 Jahren (Orthoptera: Acrididae).

The Handsome Cross Grasshopper is a relatively large and easily identifiable grasshopper species that is native to Southern Europe, Northern Africa and Asia (BELLMANN et al. 2019). It occurs from the Canary Islands in the West to China in the East (HARZ 1957, 1975). This grasshopper species is characterised by four distinct white lines forming an X (“cross”) on the pronotum when viewed from above (BELLMANN et al. 2019). Adult individuals are mostly green, brown or grey with prominent dark and light spots, particularly on the forewings and the sides of the pronotum, while the transparent hindwings are yellowish to greenish with a conspicuous dark, arc-shaped subterminal band (BELLMANN et al. 2019). The tibiae of the hindlegs vary in colour from red to yellowish which can be another striking feature of this species in some individuals

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Schrot Gerald

Artikel/Article: [Dokumentation einer Nektaraufnahme des Moor-Wiesenvögelchens *Coenonympha oedippus* \(Fabricius, 1787\) in Niederösterreich. 268-272](#)